

Jahre 1815, dann auf 15 Tonnen im Jahre 1840 und auf 34 Tonnen im Jahre 1850 gestiegen war.

Schon die am 29. Juli 1851 unternommene Probefahrt mit der 327 Centner (exclusive Tender) schweren, österreichischen Maschine „Save“, welche auf 1:40 und in 900 Fuss Krümmung mit $3\frac{1}{2}$ österreichischen Meilen Geschwindigkeit 939 Centner Bruttolast (exclusive Tender) zog: gewährleisteten den Erfolg der vier erschienenen Preismaschinen „Bavaria“, „Wiener-Neustadt“, „Seraing“ und „Vindobona“ und die unter den Augen der Preisrichter v. Burg, Kirchweger, Exter und v. Engerth vorgenommenen Probefahrten zwischen dem 13. August und 16. September 1851 müssen als österreichische Siegesfahrten auf dem Gebiete der Cultur der Menschheit erachtet werden.

Es war eingetroffen, was Ghéga's — dieser Stolz Oesterreichs — scharf beobachtender Geist vorhergesagt hatte, dass unser Vaterland mit sicherer Hand die Locomotivbahn ergreife; denn die in der folgenden Tabelle skizzirten Leistungen der vier Semmering-Preismaschinen übertrafen nicht nur alles bis jetzt im Gebiete der Locomotiveleistungen Dagewesene, sondern auch die gehegten Erwartungen.

Locomotivleistungen auf starken Bahnsteigungen.

Jahr	Bahnstrecke	Vorhandene Steigung	Maassgattung	Leistung			Auf 1:40 beobachtetes und reducirtes Product aus der bewegten Last in die Geschw. pr. Stunde Metr. Tonnen x Kilom.
				Bruttolast	Geschw. pr. Stunde	Moment	
1840	Birmingham - Gloucester	1:37	Engl. Tonnen u. Meilen	24	13	312	551.1
1842	Baltimore - Ohio	1:64		76.5	8.5	650	663.8
1842	Boston - Albany	1:65		80	11	880	889.4
1843	Baltimore - Ohio	1:64		120	8	960	981.0
1845	Lüttich-Ans	1:36		60	9	540	981.0
1848	Neumarkt - Marktschorgast	1:40		85.5	10.5	898	1.468.2
1850	Geislingen-Amstetten	1:36		102	9.5	969	1.407.2